



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Ausschreibung

Deutsche Meisterschaften im Tischtennis (Jugend U25) Wettkampfklassen 1-5 und 6-11 und AB

am 25. März 2023 in Jülich

Veranstalter	Deutscher Behindertensportverband e.V. - National Paralympic Committee Germany - - Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung - Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150 E-Mail: penkala@dbs-npc.de, Homepage: www.dbs-npc.de
Ausrichter	Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e. V. (BRSNW) in Zusammenarbeit mit dem TTC indeland Jülich <u>Ansprechpartner*in:</u> Michael Küven, 0152/28691693, mike.kueven@gmx.de
Austragungsort	Sporthalle der GGS Nord Berliner Straße 8, 52428 Jülich
Turnierleiter*innen	Vom DBS beauftragte Turnierleitung
Schiedsgericht	Turnierleiter*innen, OSR, Vertreter*innen der DBS - Abteilung Tischtennis, und DBS-Klassifizierer*innen
Oberschiedsrichter*innen	Westdeutscher Tischtennisverband (WTTV)
Schiedsrichter*innen	Westdeutscher Tischtennisverband
Wettspielordnung	Es gelten die zurzeit gültigen Ordnungen (insbesondere Sportordnung und Turnierordnung) und Regeln des DBS
Ärztliche Betreuung	Ärztlicher Notdienst des St. Elisabeth-Krankenhaus Kurfürstenstraße 22 52428 Jülich (500 m von der Halle entfernt)
Klassifizierer*in	Der/die vom DBS benannte Klassifizierer*in wird vor Ort sein und die Richtigkeit der Klassifizierungen stichprobenartig überprüfen.

Zeitplan	<p><u>Freitag, 24. März 2023</u></p> <p>16.00 Uhr Beginn Klassifizierung laut Plan</p> <p>19.00 Uhr Trainingsmöglichkeit in der Halle</p> <p>bis 20.00 Uhr Meldeschluss für alle Teilnehmer*innen (und Vorlage der Sportgesundheits- und Startpässe)</p> <p>20.30 Uhr Vorab-Besprechung für Trainer*innen & Betreuer*innen („Technical Meeting“) Ort wird noch bekannt gegeben</p> <p><u>Samstag, 25. März 2023 (Hallenöffnung um 8.30 Uhr)</u></p> <p>08.30 bis 09.45 Einspielmöglichkeit in der Halle</p> <p>10.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Veranstaltung</p> <p>ab 10.15 Uhr Wettkämpfe nach Zeitplan</p> <p>ca. 18.30 Uhr Voraussichtliches Ende der Spiele</p> <p>ab 20.00 Uhr Siegerehrung und Abendveranstaltung</p> <p>Die Abendveranstaltung findet in der kleinen Halle GGS Nord, Berliner Straße 8, 52428 Jülich statt. Der Kostenbeitrag für das Buffet beträgt pro Person 15,00 €</p> <p><u>Sonntag, 26. März 2023 (Individuelle Abreise)</u></p>
Altersklassen	Startberechtigt sind Spieler*innen, die nach dem Stichtag 01. Januar 1998 geboren wurden. Es wird in einer Altersklasse gespielt.
Austragungssystem	<p>Es werden die Wettkampfklassen 1-5 und 6-11 und AB (jeweils für weibliche und männliche Jugend U25) gespielt.</p> <p>In allen Wettbewerben wird eine Wettkampfklasse (WK) gespielt, wenn mindestens 4 Teilnehmer*innen spielbereit sind. Sind weniger als 4 Teilnehmer*innen in einer WK, so werden WK zusammengelegt, bis eine Teilnehmerzahl von 4 oder mehr erreicht wird.</p> <p>Im Einzel wird bei 4-5 Teilnehmer*innen einer WK in einer Gruppe gespielt. Ab 6 Teilnehmer*innen wird in 2 oder mehr Gruppen mit anschließender KO-Endrunde gespielt. Dies gilt für alle WK.</p> <p>Die Doppelkonkurrenz wird bei 4 Teilnehmern einer WK in einer Gruppe gespielt. Ab 5 Teilnehmern wird im einfachen KO-System gespielt, wobei bei weniger als 8 Teilnehmern der 3. Platz ausgespielt wird.</p> <p>Änderungen der Spielfolge und des Spielsystems behält sich die Turnierleitung vor.</p>

Übernachtung / Verpflegung	Unter folgenden Adressen können Zimmer gebucht werden: 1. JUFA Hotel im Brückenkopfpark, Rurauenstraße 13, 52428 Jülich, 02461 9966670, www.jufahotels.com/hotel/juelich 2. Am Hexenturm, Große Rurstraße 94, 52428 Jülich 02461 9954000, www.hotel-hexenturm.de 3. Hotel-Kronenhof, Kölner Landstraße 9, 52428 Jülich 01523 1737295, www.hotel-restaurant-kronenhof.eatbu.com 4. Stadthotel Jülich, Baierstraße 1, 52428 Jülich 02461 931190, www.stadthotel-juelich.de Kosten der An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer*innen übernimmt der DBS nicht.
M E L D E B E S T I M M U N G E N	
Meldungen	<u>Meldungen sind ausschließlich über den zuständigen Landesbehindertensportverband (im Folgenden „Landesverband“ genannt) möglich.</u> 1. Meldungen sind schriftlich über die zuständigen Landesverbände an den DBS auf dem als Anlage beigefügten Meldeformular abzugeben. 2. Dem Vorsitzenden der Abteilung Tischtennis im DBS, Thomas Bröxkes, ist eine Kopie der Meldung per E-Mail zu übersenden (siehe Meldeanschrift).
Meldebeschränkung	Eine zahlenmäßige Meldebeschränkung gibt es nicht.
Meldeanschrift	Deutscher Behindertensportverband e. V. z.Hd. Kamil Penkala - Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung - Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen Tel.: 02234-6000-201 Fax: 02234-6000-150 E-Mail: penkala@dbs-npc.de und Thomas Bröxkes, Wacholderweg 29a, 41751 Viersen Tel.: 02162/8975250 E-Mail: Thomas.Broexkes@web.de
Meldeunterlagen	Meldungen sind ausschließlich auf dem beiliegenden Formular vorzunehmen und über den Landesverband abzuschicken. - Hierbei ist zu beachten, dass <u>Doppelpartner*innen</u> gemeldet werden können (ansonsten wird frei zugelost). - Der Meldung <u>muss eine Kopie der Überweisung des Startgeldes</u> beiliegen. - Mit der Meldung sind für Spieler*innen, soweit diese noch nicht an Mannschafts- oder Einzelmeisterschaften teilgenommen haben, die Kopien der Sportgesundheits- und Startpässe sowie der ausgefüllte Meldebogen beizufügen. - Meldungen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten als nicht abgegeben.

Meldeschluss	Donnerstag, den 2. März 2023 (Poststempel) Später von der Post abgestempelte, unvollständige sowie nicht vom jeweiligen Landesverband gegengezeichnete Meldungen werden umgehend zurückgeschickt und gelten als nicht abgegeben! Der Landesverband kann jedoch aus wichtigem Grund eine Verlängerung des Meldeschlusses beantragen. Dieser schriftliche Antrag muss eine Woche vor Meldeschluss beim Abteilungsvorsitzenden eingehen.
Organisationsbeitrag und Mehrkosten-Pauschale	26,00 € pro Spieler*in Der Gesamtbetrag <u>pro Landesverband</u> ist bis zum 02.03.2023 auf das folgende Konto des DBS zu überweisen: Zusätzlich zum Organisationsbeitrag ist pro Teilnehmer*in eine Mehrkosten-Pauschale in Höhe von 10 € zu entrichten, und zusammen auf folgendes Konto zu überweisen: Stadtparkasse Köln-Bonn IBAN: DE35 3705 0198 1931 6529 35 BIC: COLSDE33XXX Verwendung: <u>DJM 73801 Startgeld (Landesverband)</u> Es werden nur Überweisungen vom jeweiligen Landesverband akzeptiert! Gezahlte Organisationsbeiträge und Mehrkosten-Pauschalen werden bei Nichtteilnahme (egal aus welchem Grund) nicht zurückerstattet. Dies ist zur Deckung des Verwaltungsaufwandes und der Vorbereitungskosten notwendig.
Erwerb eines Startrechtes	Der Leistungssportausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2006 die Einführung eines Startrechtes für die Sportart Tischtennis beschlossen. Dabei handelt es sich um eine Startberechtigung, die jeder Athlet*in, der an einer DM teilnehmen möchte, erwerben muss. Das einmal erworbene Startrecht gilt dann für das ganze Kalenderjahr, also für alle stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Der Vorstand der Abteilung Tischtennis hat daraufhin beschlossen, die Höhe der Startlizenzgebühr auf 15,- € festzulegen. Diese 15,- € sind von jedem Aktiven bei seinem ersten DM-Start im Jahr vor Beginn der Veranstaltung <u>vor Ort</u> in bar zu entrichten.
Angaben zu Covid 19/SARS COV 2	Der Vorstand Leistungssport hat in einer außerordentlichen Sitzung am 30.01.2023 entsprechend den aktuellen Entwicklungen den Beschluss gefasst, das Hygienekonzept Leistungssport ab dem 01.02.2023 bis auf weiteres auszusetzen. Die Vorlage einer Bescheinigung (negatives Testergebnis, Impf- und/oder Genesenenstatus) ist nicht notwendig . Bitte beachten! Durch zwischenzeitliche Änderungen an den behördlichen Vorgaben oder des DBS-Hygienekonzeptes sind Anpassungen der Maßnahmen vor Ort möglich.

SPIELBETRIEB	
Tische & Bälle	Tische: Butterfly Centrefold 25 Bälle: Butterfly*** R40+ weiß
Spielbetrieb / Setzung	Der Spielbetrieb wird gemäß Turnierordnung der DBS Abteilung Tischtennis durchgeführt. Die Setzung erfolgt laut Sportordnung, Ergänzung für TT §8,4. Vor Turnierbeginn wird vom Vorstand eine Setzliste erstellt (Setzung nach Vorjahresergebnis, spielstarke Spieler werden entsprechend ihrer Spielstärke in die Setzliste integriert).
Wettkampfklassen	Es werden die Wettkampfklassen 1-5 und 6-11 und AB jeweils für weibliche und männliche Jugend U25 gespielt (Stichtag: 01. Januar 1998) Klassifizierung nach internationalen Regeln. Es gelten die internationalen und nationalen Klassifizierungsrichtlinien. Spieler*innen dürfen im Einzelwettbewerb nur in der Klasse starten, in der sie klassifiziert sind.
Spielplan	Siehe „Zeitplan“
Sportgesundheitspass	Jede(r) Sportler*in muss im Besitz eines gültigen Sportgesundheitspasses und Startpasses sein. Die letzte Untersuchung darf nicht länger als <u>12 Monate</u> zurückliegen (der Termin der letzten Untersuchung muss nach dem 26.3.2022 liegen). Werden Spieler*innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, während der DM eingesetzt, gelten diese Spiele als verloren.
Untersuchungsbogen	Der funktionelle Untersuchungsbogen ist mitzubringen und dem/der zuständigen Verbandsarzt/-ärztin auf deren Verlangen vorzulegen.
Sportgesundheit	Gründe für Nichtteilnahme und Ausnahmen: Sportler*innen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an DM ausgeschlossen. Endoprothesenträger*innen und Spieler*innen mit Herzerkrankungen dürfen starten, wenn sie von einem Arzt/einer Ärztin als sporttauglich erklärt werden. (Unterschriebener Sportgesundheitspass) Ausnahmen für Ausschluss: Ausnahmen sind vor der Meldung zur DM durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen. (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspass durch den/die behandelnde(n) Arzt/Ärztin, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind der Ordnung Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen)

ANTI-DOPING-BESTIMMUNGEN

Anti-Doping-Regelung

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de).

Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei therapeutisch notwendigen Einnahme von Medikamenten und/oder therapeutisch notwendigen Nutzung von Methoden die Dopingrelevanz laut aktueller WADA-Verbotsliste zu prüfen.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- für Teilnehmer*innen im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente und/oder Methoden ist durch eine gültige medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.
- für Teilnehmer*innen ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA muss eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragt werden. Im Vorhinein kann keine Antragstellung stattfinden. Sobald zusätzliche Schritte der betroffenen Athletinnen und Athleten notwendig sind, wird die NADA unmittelbar Kontakt aufnehmen und umfassend informieren.

Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten und Methoden erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de

	<p>Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter https://www.nada.de/medizin/aktuelle-medizinische-hinweise und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping). Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Anti-Doping im DBS.</p>
WETTKAMPFBESTIMMUNGEN / PROTEST	
Protest während der Veranstaltung	<p>Proteste sind schriftlich begründet durch den/die Mannschaftsführer*in oder den/die betroffene/n Sportler*in unter gleichzeitiger Zahlung einer Gebühr von 50,- € beim Schiedsgericht einzureichen. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen.</p>
Entscheidung	<p>Die Entscheidung über einen Protest erfolgt schriftlich. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p>
Anfechtung der Entscheidung	<p>Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel. Die Protestgebühr in Höhe von 100,- € ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird. Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung des DBS.</p>
Protest nach der Veranstaltung	<p>Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von 75,- € in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p>
WEITERE REGELUNGEN	
Mitgliedschaft in mehreren Vereinen/ Spielgemeinschaften	<p>Bei einer Mitgliedschaft in mehreren Vereinen hat der/die Spieler*in eine vom Landesverband ausgestellte Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass er/sie gemäß der Turnierordnung des DBS in der Spielart Tischtennis für die gemeldete Mannschaft bei der DM spielberechtigt ist. Die Bescheinigung kann durch einen entsprechenden Eintrag des Landesverbandes im Startpass ersetzt werden.</p>
Einverständnis	<p>Der/die Spieler*in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Internet, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten,</p>

	etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.
Haftung	Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfallversicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.
A N H A N G	
Anhänge	<ol style="list-style-type: none">1. Meldeformular DJM 20232. Klassifizierungs-Meldeformular DJM 2023